Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Pressespiegel
Freestyle Frisbee-DM 09

Berichte und Veröffentlichungen zu den Deutschen Meisterschaften im Freestyle Frisbee im Rahmen der Disc Days Cologne, 06.-07.06.2009 in Köln

Jörg Benner, Köln - Juni 2009, © DFV

Inhalt

1) Konzept Freestyle Frisbee-DM 2009 in Köln S. 3

2) Vorbereitung und Durchführung S. 4

3) Presse-Aktivitäten S. 5

4) TV-Präsenz S. 6

5) Turnier-Verlauf S. 7

6) Deutsche Meister im Freestyle Frisbee 2005-2009 S. 8

7) Auflistung aller Veröffentlichungen vor, während und nach dem Turnier S. 9

8) Darstellung aller Veröffentlichungen ab S. 11

Konzept

Zwei Traditionslinien in Köln aufgegriffen

- 2005 in Berlin hat das deutsche Freestyle Frisbee eine Renaissance erlebt. Dank dem großen Einsatz einiger Aktiver finden seitdem jährlich Deutsche Meisterschaften an wechselnden Orten statt.
- 2006 hat auch eine Weltmeisterschaft in Berlin stattgefunden. Anschließend kamen einige der weltbesten Freestyle Frisbee-Spieler nach Köln zu einem „Jam“ parallel zur Deutschen Meisterschaft im Ultimate Frisbee.
- Dabei konnten sie vor großem und dankbaren Publikum spielen (Bild: Hartmut Wahrmann mit Boguslav Bul). Daraus entstand die Tradition der „Disc Days Cologne“ als Multi-Frisbeesport-Event.
  - Die Finalpartien dieses Events wurden gefilmt und eine Einführung in beide dargebotenen Sportarten auf DVD gebracht.

Ultimate und Frisbee Freestyle auf DVD!
Die erste deutschsprachige Frisbeesport-DVD, die auf insgesamt 79 Minuten Laufzeit einen systematischen Einstieg in den Frisbeesport bietet.

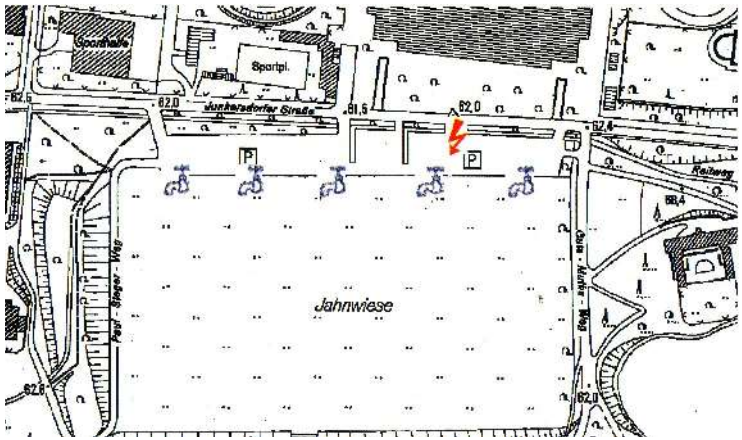
9,90 Euro für DFV-Mitglieder
14,90 Euro für Nicht-DFV-Mitglieder
Auflage 500 Stück

- Am 06. und 07. Juni 2009 wurde im Rahmen der „Disc Days Cologne“ neben einem Ultimate-Einladungsturnier und einem Weitwurfwettbewerb erneut Freestyle Frisbee angeboten – die Deutschen Meisterschaften 2009.

Vorbereitung

Koordinierte Organisation

- Turnierdirektor Sascha Scherzinger (Foto) konnte gemeinsam mit Co-Organisator Harry Skomroch von den Erfahrungen des Eventteams und der vorhandenen Infrastruktur der „Disc Days Cologne“ profitieren.
- Für die Sportler konnten kurze Wege und eine zentrale Unterbringung gewährleistet werden. Basis hierfür war eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Köln (Zuteilung der Jahnwiesen fürs Wochenende) und der Stadionbetreibergesellschaft (Toiletten-Nutzung)
- Das Rahmenprogramm umfasste neben den sportlichen Ereignissen auf den Jahnwiesen und beim ASV Köln ein gemeinsames Abendessen und eine Party mit Live-Musik für alle Sportler.

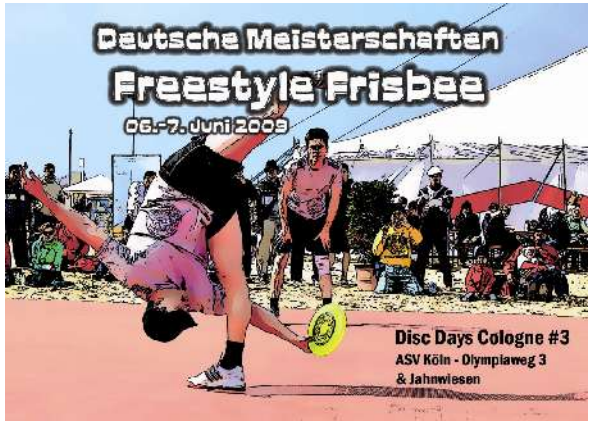


- Leider machte das Wetter der Organisation einen Strich durch die Rechnung: An beiden Wettkampftagen mussten die Teilnehmer der Freestyle Frisbee-DM vom Rasenplatz in die ASV-Halle umziehen („Plan B“).
- Die Ultimate-Spiele konnten wie geplant durchgeführt werden. Allerdings litt die Beteiligung am Weitwurf-Wettbewerb am Samstag deutlich unter dem Regen.

Presse-Aktivitäten

Vorbereitung

- Mit zwei Monaten Vorlauf wurden die Kölner Monatsmagazine informiert, „Kölnsport“ kündigte die „Disc Days Cologne“ mit einem Beitrag an.
- Zum Verteilen wurden zwei mal je 5.000 Postkarten gedruckt, auf denen der Begriff „Deutsche Meisterschaft“ in den Vordergrund gerückt wurde. Erfahrungsgemäß sorgen diese „Handzettel“ für guten Publikumszulauf.
- In der Woche vor dem Turnier wurde ein Termin für Journalisten anberaumt, der leider erfolglos blieb (Rücktritt von FC-Trainer Chr. Daum am selben Tag). Hierzu und fürs Wochenende wurde eine Pressemappe erstellt.



Medienresonanz

- Auf Basis der gemeinsamen Anstrengungen konnten bereits einige Presseveröffentlichungen im Vorfeld erreicht werden, was trotz durchwachsenen Wetters zu mehreren hundert Zuschauern bei den Finalspielen geführt hat.
- Positiver Nebeneffekt für die Regionalpresse: Sascha Scherzingers Gewinn der Silbermedaille im Coop brachte zusätzliche mediale Aufmerksamkeit.

TV-Präsenz

Dauernde TV-Begleitung

- Im Vorfeld wurde ein Dreh der Finalspiele aus zwei Kameraperspektiven erwogen, ähnlich wie er 2006 bei der Ultimate-DM 2006 stattfand. Im Nachhinein erwies sich wegen der unsicheren Wetterlage die Entscheidung dagegen als richtig.
- Unabhängig davon hat der „Express“ im Vorfeld ein TV-Stück fürs Internet und der WDR eines für die „Aktuelle Stunde“ am Samstag erstellt.
- Daneben hat ein Kamerateam des Pro7-Formats „Galileo“ die Teilnehmerin Bianca Strunz das gesamte Wochenende über begleitet, von der Wettkampf-Vorbereitung über ihr sportliches Abschneiden bis hin zum Abendessen (Fotos: Julia Schuster).

- In dem daraus entstehenden 15-minütigen Feature wird auch die Teamsportart Ultimate berücksichtigt. Die Ausstrahlung könnte für ein stärkeres Interesse an der Freestyle Frisbee-WM vom 19. bis 23. August in Berlin sorgen.
- Last not least ist bei youtube.com von privat ein Mitschnitt der Finalroutine des Open-Pairs-Meisterpaares Jan Schreck und Anton Capellmann eingestellt worden.

Das Turnier

Sportliche Ergebnisse...

- In der Division „Coop“ (Spielen zu dritt) gelang es den Titelverteidigern Christian Lamred und Carsten Heim gemeinsam mit Heiko Vogt, ihren Titel (unter freiem Himmel) zu verteidigen. Ihr sonstiger Partner Florian Hess (Fotos: Julia Schuster) konnte aufgrund einer Verletzung nicht antreten und übernahm die Position des DM-Hauptjurors.

- Mit dem Berliner Paar Jan Schreck und Anton Capellmann setzten sich (in der Halle) erstmals zwei Routiniers durch, die seit 2006 bereits mehrfach auf dem Treppchen gelandet waren, aber noch nie ganz oben. Ihr Sieg mit einer großartigen, beinahe fehlerfreien Routine war hoch verdient.

...und ein Resümee der Organisatoren

- Der zweimalige Umzug der Freestyle Frisbee-DM vom Rasenplatz in die Halle erhöhte den organisatorischen Arbeitsaufwand. Dennoch waren am Ende des Turniers alle Spieler zufrieden über den sportlichen Verlauf, die gebotenen Leistungen (Spielflächen, Unterbringung, Verpflegung) und auch über das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Platzierungen

Platzierungen Freestyle Frisbee-Meisterschaften 2005 bis 2009			
Jahr - Ort - Division	Deutsche Meister	Vizemeister	Drittplatzierte
2005 Berlin Open Pairs	Hartmut Wahrmann, Boguslav Bul (Dortmund)	Kolja Hannemann, Markus Hein (Berlin)	Tobias Döhner, Florian Hess (München/Karlsruhe)
2006 Nürnberg Coop	Hartmut Wahrmann, Boguslav Bul, Enrique Farias (Dortmund/Köln)	Anton Capellmann, Jan Schreck, Daniel Sorgatz (Berlin)	Florian Hess, Christian Lamred, Carsten Heim (Karlsruhe/Ludwigburg)
2006 Nürnberg Open Pairs	Hartmut Wahrmann, Boguslav Bul (Dortmund)	Kolja Hannemann, Markus Hein (Berlin)	Florian Hess, Christian Lamred (Karlsruhe)
2007 Karlsruhe Coop	Florian Hess, Christian Lamred, Carsten Heim (Karlsruhe/Ludwigburg)	Jan Schreck, Daniel Sorgatz, Kolja Hannemann (Berlin)	Heiko Vogt, Markus Götz, Fabio Sanna (Karlsruhe/ Nürnberg/Italien)
2007 Karlsruhe Open Pairs	Hartmut Wahrmann, Boguslav Bul (Dortmund)	Bianca Strunz, Daniel Sorgatz (Berlin)	Carsten Heim, Kolja Hannemann (Ludwigs- burg/Berlin)
2008 Friedrichshafen Coop	Florian Hess, Christian Lamred, Carsten Heim (Karlsruhe/Ludwigburg)	Stefan Dünkel, Martin Stadler, Mehrdad Hosseinian (Heidelberg)	Jan Schreck, Kolja Hanne - mann, Matteo Feller (Berlin)
2008 Friedrichshafen Open Pairs	Florian Hess, Christian Lamred (Karlsruhe)	Kolja Hannemann, Matteo Feller (Berlin)	Rainer Dörr, Domi Weißenberger (Karlsruhe)
2009 Köln Coop	Christian Lamred, Heiko Vogt, Carsten Heim (Karlsruhe/Ludwigsburg)	Boguslav Bul, Anton Ca- pellmann, Sascha Scher - zinger (Berlin/Köln)	Judith Haas, Rainer Dörr, Domi Weißen berger (Karlsruhe)
2009 Köln Open Pairs	Jan Schreck, Anton Capellmann (Berlin)	Boguslav Bul, Carsten Heim (Berlin/Ludwigsbg.)	Judith Haas, Heiko Vogt (Karlsruhe)

Übersicht Vorberichte

Medium, Datum, Titel	
koelschejammer.de, Vorankündigung und Information der DM-Teilnehmer	S. 11
fruehsport02.de, Vorankündigung und Information der Disc Days Cologne-Teilnehmer	S. 12
DFV, Ankündigung der drei Frisbeesport-Entscheidungen im Terminkalender	S. 13
ffindr.com, weltweites Portal für Frisbeesport-Events, Terminankündigung	S. 14
DFV, 29.05.09: „Meister der drehenden Scheiben gesucht“ www.frisbeesportverband.de/news/index.php?nid=1168939917	S. 15
Kölnsport, Juni 2009: „Fliegende Scheiben“	S. 16
Express.tv, Juni 2009: „Spektakuläre Frisbee Action“ www3.express.de/videos/?bcpid=14306399001&bclid=14192816001	S. 17
Köln Campus Radio, 01.06.09: Interview mit Ilka Simon und Harry Skomroch	S. 18
report-k.de, 02.06.09: „Freestyle Frisbee-DM, im Rahmen der Disc Days Cologne“	S. 19
DFV, 03.06.09: „Übersicht Meisterschaftstermine“, www.frisbeesportverband.de/news/index.php?nid=1168939921	S. 20
koeln.de, 04.06.2009 „Die Top-Tipps zum Wochenende“	S. 21
Köln Campus Radio, 04.06.09: Interview mit Bernd Pröschold	S. 22
Radio Z, 04.06.09: Interview mit Harry Skomroch	S. 23
ASV Köln Pressestelle, 04.06.09: „Einladung zur Freestyle Frisbee-DM““	S. 24
Kölnische Rundschau, 05.06.09: „Spektakel in Müngersdorf“	S. 25
Express, 05.06.09: „Meister der Frisbees – Zosch!“	S. 26
Kölner Stadt-Anzeiger, 06.06.09, Veranstaltungstipps	S. 27
Radio Köln, 06.06.09, Hörfunk-Beitrag um 13:20 Uhr	S. 28

Übersicht Nachberichte

Medium, Datum, Titel

WDR, Aktuelle Stunde, 06.06.09, TV-Beitrag S. 29

discrockers.de, 07.06.09, Livestream vom Open Pairs-Finale der Freestyle-Frisbee-DM S. 30

Kölner Stadt-Anzeiger, 08.06.09: „Spannender Wettkampf um bunte Plastikscheiben“ S. 31

DFV, 08.06.09: „Tolle Ultimate-Finale mit zwei Titelverteidigungen“
www.frisbeesportverband.de/news/index.php?nid=1168939922 S. 32

youtube.com, 08.06.2009 „Open Pairs Finale 2009 Freestyle Frisbee“
www.youtube.com/watch?v=GaTUFJV2R5I S. 33

DFV 09.06.09: „Platzierungen Freestyle Frisbee-DM in Köln“
www.frisbeesportverband.de/events/index.php?aid=2116&eid=1169668331 S. 34

report-k.de, 09.06.09: „Disc Days Cologne: Silber für Kölner Frisbee-Artisten“ S. 35

DFV, 10.06.09: „Freestyle-DM: Berliner Duo erstmals an der Spitze“,
www.frisbeesportverband.de/news/index.php?nid=1168939923 S. 36

discrockers.de, 10.06.09: „Deutsche Freestyle Frisbee Meisterschaften in Köln“
www.discrockers.de/index.php?option=com_content&view=article&id=395%3Adeutsche-freestyle-frisbee-meisterschaften-in-koeln&catid=53%3Afreestyle-frisbee-news&Itemid=207&lang=de (mit separater Galerie) S. 37

discrockers.de, 13.06.09: „Karlsruhe ist Deutscher Meister!“
www.discrockers.de/index.php?option=com_content&view=article&id=397%3Akarlsruhe-ist-deutscher-meister&catid=53%3Afreestyle-frisbee-news&Itemid=207&lang=en S. 39

DFV, 16.06.09: „Dieser Lauf wird uns im Gedächtnis bleiben!“
www.frisbeesportverband.de/news/index.php?nid=1168939924 S. 40

Kölner Wochenspiegel, 17.06.2009 S. 41

Loss Jonn, Ausgabe Juli/August 2009 S. 43

www.funsporting.de, 08.07.2009, „Ergebnisse der Freestyle Frisbee-DM 2009 in Köln“ S. 44

Samstag

Late Check in: 9.00 (Jahnwiesen)
Playersmeeting: 9.30 - Jahnwiesen (Spielsystem, Weitwurf)

Pairs Routinelänge: 4 min

Start Pairs Viertelfinale: 10.30 (Pool A) – 11.15
Start Pairs Viertelfinale: 11.15 (Pool B) – 12.00
Start Pairs Viertelfinale: 12.00 (Pool C) – 12.45

Mittagspause: 12.45 – 13.45

Coop Routinelänge: 4 min

Start Coop Halbfinale: 14.00 (Pool A) – 14.45

Pause: 14.45 - 15.00

Start Coop Halbfinale: 15.00 (Pool B) – 15.45
Pairs Halbfinale: 15.45 – 16.45

Sonntag

Frühstück: 7.00 – 10.00

Playersmeeting / Abstimmung DM 2010 (ASV Stadion):11.00

Coop Routinelänge: 5min

Start Finale Coop Freestyle: 12.30
Start Finale Damen Ultimate: 13.30

Pairs Routinelänge: 4min

Start Finale Pairs Freestyle: 14.30
Start Finale Herren Ultimate: 15.30

www.fruehsport02.de/ddc.html
Mai 2009

- Start
- Timeline
- Orientation
- Registration
- Pics
- Press
- Imprint

This is what´s on:

- A Welcome-Snack on Friday
- A complete Saturday evening dinner with main dish, salad, dessert and drinks
- A blockrockin´ party with DJs and Live Band on Saturday right by the fields
- 2x Breakfast
- A BBQ (sausages & steaks) during the whole weekend
- kick-ass prices for BBQ, drinks, salads & the local beer "Kölsch"
- 8 fields for a weekend full of Ultimate (all in 5 min. walking distance)

This year the DiscDays Cologne will co-host the German Freestyle Championship, so there´s plenty of action on the grounds.

For the "Long-Distance-Throw" competition we will provide laser measurement, the players will provide their discs.

Most games and competitions will take place on the "Jahnwiesen" situated only 5 min. walking distance from our club grounds. On the club grounds you can put up your tents. Here the highlight-games (with live commentary) and the finals will take place.

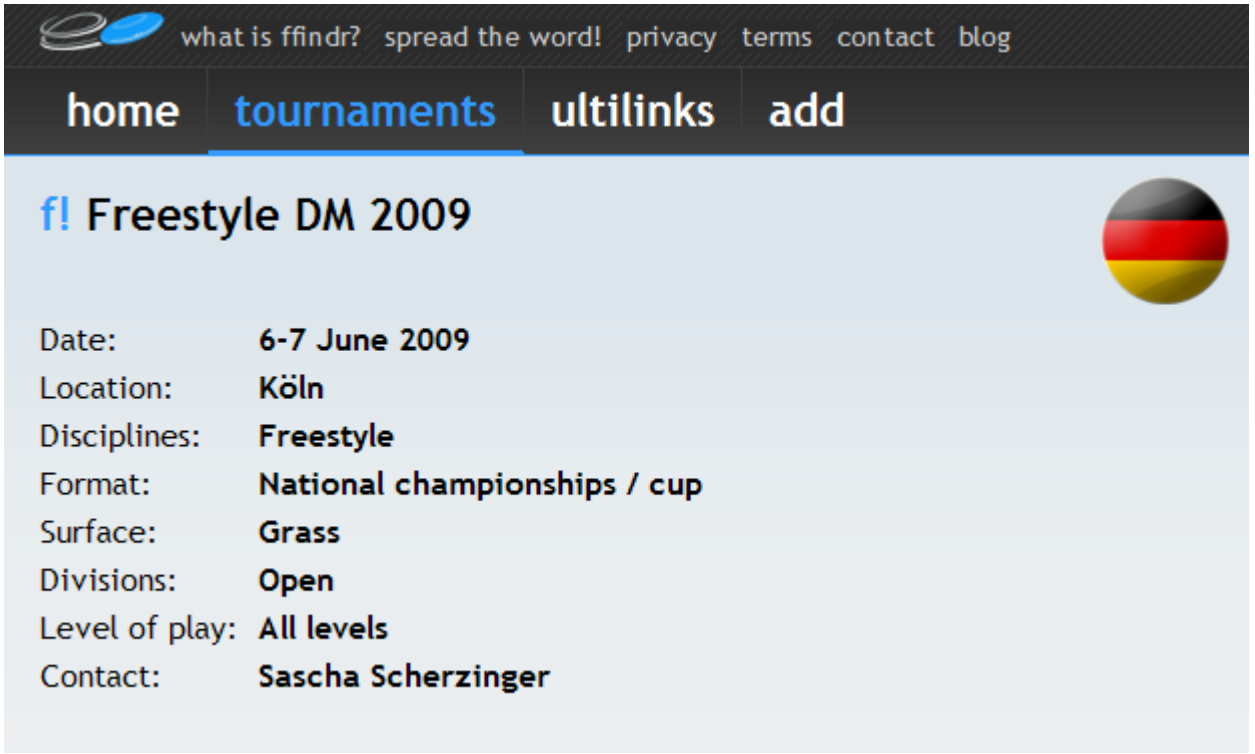
Download of the Official Disc Days Song written by JB

www.frisbeesportverband.de, Mai 2009

Juni 2009

27.06. - 28.06.2009	Ultimate	Uni Trophy Duisburg
27.06. - 28.06.2009	Ultimate	Südsee-Cup (SSC) 09 in Konstanz
27.06. - 28.06.2009	Ultimate	17. Frankencup in Nürnberg
27.06. - 28.06.2009	Ultimate	achtes 4ferkel 09 in marburg
20.06. - 21.06.2009	Ultimate	Deutsche Hochschulmeisterschaft in Halle
20.06. - 21.06.2009	Disc-Golf	Berlin Open
13.06. - 14.06.2009	Ultimate	Magdeburger MückenCup 2009
13.06. - 14.06.2009	Ultimate	Cellebration
13.06. - 13.06.2009	Ultimate	Eintagesturnier in Bayreuth
06.06. - 07.06.2009	Ultimate	Disc Days Cologne # 3
06.06. - 07.06.2009	Freestyle	Deutsche Meisterschaften in Köln
06.06. - 07.06.2009	Ultimate	GOLDSTRAND 1st Edition auf Usedom
06.06. - 06.06.2009	Ultimate	HARZ 1 in Wernigerode
06.06. - 07.06.2009	Ultimate	MAMUT - MAd Midnight Ultimate Thing - in Cottbus
06.06. - 06.06.2009	Field Events	Distance Challenge 2009 in Köln
03.06. - 03.06.2009	Ultimate	Schüler-Turnier in Hamburg

www.ffindr.com, Mai 2009



Meister der drehenden Scheiben gesucht

Jörg Benner - 29.05.2009 12:29

Freestyle Frisbee-DM am ersten Juni-Wochenende im Rahmen der „Disc Days Cologne"

Köln – Für die dritten „Disc Days Cologne" am kommenden Wochenende hat die Frisbeesportabteilung des ASV Köln vom städtischen Sportamt die Jahnwiese erhalten. Vor allem am Samstag, den 6. Juni spielt sich das sportliche Geschehen gegenüber dem RheinEnergie-Stadion ab. Geboten werden die Deutsche Meisterschaft im Freestyle Frisbee, ein Ultimate Frisbee-Turnier mit zehn Damen- und 20 Openteams sowie am Samstag ein selten gesehener Weitwurfwettbewerb.

Am Sonntag Mittag steigen dann die Finalbegegnungen der Freestyler in den Disziplinen „Open Pairs" (zu zweit) und „Co-Op" (zu dritt) sowie die im Ultimate im Stadion des ASV Köln. Co-Organisatoren für die Freestyle-DM sind die beiden Kölner Jammer Harald Skomroch und Sascha Scherzinger. Letzterer überraschte bei der Freestyle Frisbee-EM vergangenes Jahr in Prag, als er bei den gemischten Paaren gemeinsam mit Judith Hass die Bronze-Medaille gewann. In diesem Jahr möchte er bei der DM wieder aufs Treppchen kommen.

Der zweifache Titelverteidiger und DFV-Freestyle-Koordinator Florian Hess kann wegen einer Verletzung nicht teilnehmen. Das macht die Titelkämpfe in diesem Jahr noch spannender. Flo Hess wird die Veranstaltung jedoch als oberster Juror (Headjudge) begleiten. Die Deutschen Meisterschaften im Freestyle Frisbee setzen eine erfreuliche Entwicklung fort. In den vergangenen Jahren sind steigende Teilnehmerzahlen und steigende Ansprüche an die artistischen Routinen mit der sich drehenden Scheibe zu beobachten; zur DM werden rund 40 Teilnehmer erwartet.

Der Weitwurf-Wettbewerb mit Frisbeescheiben ist der erste seiner Art in Deutschland seit 1995. Organisator ist Hartmut Wahrmann, ehemaliger Overall-Weltmeister und mehrfacher Deutscher Meister im Freestyle Frisbee. Jeder Teilnehmer erhält 5 Weitwurfscheiben und muss nach dem Einwerfen seine fünf Würfe innerhalb von 2,5 Minuten absolvieren. Hierbei werden Weiten von über 150 Meter erwartet, die mit einem Lasermessgerät erfasst werden. Das Finale findet am Samstag um 17:30 Uhr auf der Jahnwiese statt.

Die „Disc Days Cologne" wurden nach der Ultimate-DM 2006 beim ASV Köln etabliert. In diesem Jahr folgen noch zwei weitere Frisbeesport-Turniere in Köln: die Relegation für die 1. Ultimate-Liga Open am 4. und 5. Juli und nach 2006 wiederum die Ultimate-DM, vom 14. bis 16. August. Weitere Informationen im Internet unter: www.fruehsport02.de/ddc.html.

Bildunterschrift:
Der Kölner Co-Organisator Sascha Scherzinger macht sich bei der Freestyle Frisbee-DM am Wochenende Hoffnung auf einen Podestplatz. Foto: privat.

Frisbee

Fliegende Scheiben

Sommerzeit ist Frisbeezeit. Bereits zum dritten Mal richtet die Frisbeesportabteilung des ASV Köln die „Disc Days Cologne" aus. Die Veranstaltung ist in diesem Jahr dreigeteilt. Neben dem internationalen Turnier im Teamsport „Ultimate Frisbee" wird ebenfalls die „Freestyle-DM" ausgetragen. Auch der erste deutsche Weitwurfwettbewerb seit dem Jahre 1995 ist geplant.

Ultimate ist ein Laufspiel, bei dem sich zwei Teams mit jeweils sieben Spielern auf einem abgegrenzten Feld gegenüberstehen. Ziel des Spiels ist es, durch Zupassen, ohne mit der Scheibe zu laufen, sie in der gegnerischen Endzone zu fangen und damit einen Punkt zu erzielen. Freestyle bedeutet das Ausführen von kreativen, artistischen und athletischen Bewegungen mit einer Frisbeescheibe. Beim Weitwurf werden die Scheiben mit einem Laser gemessen.

Die „Disc Days" finden statt am 6./7. Juni. Das Turnier startet um 9.00 Uhr mit den Gruppenspielen am Samstag auf den Jahnwiesen am RheinEnergie-Stadion. Die Topspiele am Samstagabend und die Finalspiele am Sonntagmittag (ab 12 Uhr) werden auf der Anlage des ASV Köln ausgetragen. (pra)

Express TV, Juni 2009

Campus Radio, 01.06.2009

Campus Radio 100.0, 01.06.09

Live-Interview mit Ilka Simon und Harry Skomroch (Co-Organisator der Freestyle Frisbee-DM) in der Sportsendung „Bewegungsmelder“

Kölncampus
das Kölner Hochschulradio auf 100 Mhz

Kölner Sport

ASV Köln: Freestyle Frisbee-DM im Rahmen der „Disc Days Cologne"

Köln, 2.6.2009, 14:30 Uhr > Am kommenden Wochenende findet in Köln die Deutsche Meisterschaft im Freestyle Frisbee statt. Ausgetragen wird diese im Rahmen des Kölner Ultimate Frisbee-Turniers "Disc Day's Cologne" auf der Jahnwiese und eim ASV Köln.

Am ersten Juniwochenende (06. und 07. Juni 2009) finden auf der Jahnwiese (gegenüber RheinEnergie-Stadion) und beim ASV Köln, Olympiaweg 3, die "Disc Days Cologne #3" statt. Im Rahmen der Wettkämpfe mit Sportflugscheiben wird die Deutsche Meisterschaft im Freestyle Frisbee ausgetragen, ein Ultimate Frisbee-Turnier mit zehn Damen- und 20 Herrenteams sowie am Samstag ein selten gesehener Weitwurfwettbewerb.

Teamsport mit Fairness-Faktor

Die Deutschen Meisterschaften im Freestyle Frisbee setzen eine erfreuliche Entwicklung der Szene in den vergangenen Jahren fort. Steigende Teilnehmerzahlen und steigende Ansprüche an die artistischen Routinen mit der sich drehenden Scheibe sind zu beobachten. Insgesamt werden rund 40 Teilnehmer in den beiden Disziplinen "Open Pairs" (zu zweit) und „Co-Op" (zu dritt) erwartet. Das Ultimate Frisbee-Turnier setzt die Tradition der Disc Days Cologne fort, die seit der erfolgreichen Durchführung der Ultimate-DM 2006 beim ASV Köln etabliert wurden. Ultimate ist ein Teamsport mit einer Wurfscheibe (Frisbee), bei dem trotz hoher athletischer Leistungen kein Schiedsrichter benötigt wird. Bei dem Laufspiel stehen sich zwei Teams mit jeweils sieben Spielern gegenüber. Ziel des Spieles ist es, die Scheibe durch Zupassen in der gegnerischen Endzone zu fangen und damit einen Punkt zu erzielen. Wer fängt bleibt stehen, alle anderen dürfen sich frei bewegen.

Am Samstag läuft auf der Jahnwiese ein Weitwurfwettbewerb, in dessen Finale um 17:30 Uhr die besten Frauen, Männer und Junioren ermittelt werden. Ebenfalls am Samstag auf der Jahnwiese finden Gruppenspiele und Zwischenrunden-Begegnungen statt. Am Sonntag werden dort noch Platzierungsspiele ausgetragen, während ab Sonntagmittag die Finalbegegnungen im Freestyle und im Ultimate im ASV-Stadion, Olympiaweg 3, anstehen. Hierzu werden mehrere hundert Zuschauer erwartet.

Frisbeesport-Nachrichtensplitter Mai 2009

Jörg Benner - 03.06.2009 10:34

Übersicht Meisterschaftstermine 2009

Nach zähem Ringen ist die Terminsituation für die Meisterschaftsturniere 2009 weitgehend geklärt. Einzig offen ist noch Austragungsort und -zeitpunkt für die diesjährige DM im Mixed-Ultimate, die jedoch bis Mitte Juni bekannt gegeben werden. Die Übersicht der wichtigsten Termine:

06.-07.06.2009 Freestyle-DM in Köln, im Rahmen der Disc Days Cologne mit Ultimate-Turnier und Weitwurf-Wettbewerb
20.-21.06.2009 Disc Golf Berlin Open (Deutsche Meisterschaft)
20.-21.06.2009 Deutsche Hochschul-Meisterschaft in Halle – (eine Veranstaltung des adh, nicht des DFV, siehe www.adh.de)
04.-05.07.2009 A-Reli Open in Köln
04.-05.07.2009 Quali Damen in Braunschweig
18.-19.07.2009 B-Reli Open in Leipzig
06.-08.08.2009 Junioren-EM mit vier deutschen Nationalteams in Wien
14.-16.08.2009 Ultimate-DM in Köln
19.-23.08.2009 Freestyle-WM in Berlin
29.-30.08.2009 EUCR central East in Nürnberg als Open-Auftakt zum XEUCF
05.-06.09.2009 DM Junioren-Ultimate in Gemmrigheim
24.-27.09.2009 XEUCF in London mit 14 deutschen Club-Teams

Campus Radio, 04.06.2009

Campus Radio 100.0, 04.06.09

Live-Interview mit Bernd Pröschold (Co-Organisator der Disc Days Cologne) am Vormittag

Kölncampus
das Kölner Hochschulradio auf 100 Mhz

www.koeln.de, 04.06.2009

Die Top-Tipps zum Wochenende
koeln.de - 04.06.2009
... den Sonnenuntergang. mehr Tief fliegende Frisbee-Scheiben bei den "**Disc Days Cologne** #3" in Köln: Die Deutsche Meisterschaft (DM) im Freestyle-Frisbee ...

Disc Days Cologne
koeln.de - 05.06.2009
Juni die bunten Plastikscheiben: Beim großen Frisbee-Turnier "**Disc Days Cologne**" treffen etwa 30 internationale Open- und Damenteams im Ultimate aufeinander ...

Radio Z
04.06.2009

++ Pressemitteilung +++ Pressemitteilung +++ Pressemitteilung +++
Pressemitteilung: Einladung zur Freestyle Frisbee-DM
im Rahmen der „Disc Days Cologne“ am 6. und 7. Juni beim ASV Köln

ASV Köln, 4. Juni 2009

Köln - Am kommenden Wochenende (6. und 7. Juni 2009) finden auf der Jahnwiese (gegenüber RheinEnergie-Stadion) und beim ASV Köln (Olympiaweg 3, 50933 Köln-Müngersdorf) die “Disc Days Cologne #3“ statt. Im Rahmen der Wettkämpfe mit Sportflugscheiben wird die Deutsche Meisterschaft im Freestyle Frisbee, ein Ultimate Frisbee-Turnier mit zehn Damen- und 20 Herrenteams sowie am Samstag ein selten gesehener Weitwurfwettbewerb ausgetragen.

Die Deutschen Meisterschaften im Freestyle Frisbee setzen eine erfreuliche Entwicklung der Szene in den vergangenen Jahren fort. Steigende Teilnehmerzahlen und steigende Ansprüche an die artistischen Routinen mit der sich drehenden Scheibe sind zu beobachten. Insgesamt werden rund 50 Teilnehmer in den beiden Disziplinen "Open Pairs" (zu zweit) und „Co-Op“ (zu dritt) erwartet.

Das Ultimate Frisbee-Turnier setzt die Tradition der Disc Days Cologne fort, die seit der erfolgreichen Durchführung der Ultimate-DM 2006 beim ASV Köln etabliert wurden. Ultimate ist ein Teamsport mit einer Wurfscheibe (Frisbee), bei dem trotz enorm hoher athletischer Leistungen keine Schiedsrichter benötigt werden. Bei dem Laufspiel stehen sich zwei Teams mit jeweils sieben Spielern gegenüber. Ziel des Spieles ist es, die Scheibe durch Zupassen in der gegnerischen Endzone zu fangen und damit einen Punkt zu erzielen.

Am Samstag läuft auf der Jahnwiese ein Weitwurfwettbewerb, in dessen Finale um 17:30 Uhr die besten Frauen, Männer und Junioren ermittelt werden. Ebenfalls am Samstag auf der Jahnwiese finden Gruppenspiele und Zwischenrunden-Begegnungen statt. Am Sonntag werden dort noch Platzierungsspiele ausgetragen, während ab Sonntagmittag die Finalbegegnungen im Freestyle und im Ultimate im ASV-Stadion, Olympiaweg 3, anstehen. Hierzu werden mehrere hundert Zuschauer erwartet.
Wir *würden uns sehr freuen, wenn wir Sie persönlich vor Ort begrüßen dürften. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: http://www.fruehsport02.de und http://www.frisbeesportverband.de.*

Bei Rückfragen steht Ihnen Jörg Benner unter der Telefonnummer 0173-5154423 gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
Stephan Ehritt

Kölnische Rundschau, 05.06.2009

FRISBEE

Spektakel in Müngersdorf

Am Samstag und Sonntag (jeweils ab 8 Uhr) finden in Müngersdorf auf der Jahnwiese und beim ASV Köln (Olympiaweg) die „Disc Days Cologne #3“ statt. Im Rahmen der verschiedenen Wettkämpfe mit Sportflugscheiben wird die Deutsche Meisterschaft im Freestyle Frisbee, ein Ultimate Frisbee-Mannschaftsturnier mit zehn Damen- und 20 Herrenteams sowie am Samstag ein selten gesehener Weitwurfwettbewerb ausgetragen.

Express, 05.06.2009

Meister der Frisbees

Zosch! Am Wochenende muss man an den Jahnwiesen und im ASV-Stadion (Olympiaweg) schön auf seinen Kopf aufpassen: Bei den „Disc Days Cologne" werden in verschiedenen Disziplinen Frisbee-Scheiben geworfen. Los geht's am Freitagabend mit einer Party (ab 19 Uhr). Ab Samstag wird's spannend: Um 9 Uhr geht's unter anderem mit dem Weitwurf der fliegenden Deckel los.

Schnell und hoch springen: Nur so kann man die Frisbeescheiben der Gegner fangen.

Kölner Stadt-Anzeiger, 06.06.2009

Veranstaltungshinweise für Sa. und So.

Pulheim
Alte Kirche St. Martinus, Stommeln
Ingendorfer Str., 19.00 Uhr, Raumklänge: Lee Ferguson „Paper Music", der amerikanische Percussionist realisiert Musik nur mit Papier
Würselen
Burg Wilhelmstein
Burg Wilhelmstein; Tel.: 0 24 05/ 9 41 02, 19.00 Uhr, Klangcooltour, Finale des Band-Contests, Stargast: Pascal Finkenauer

KINDER UND JUGEND

Köln
Kölner Künstler Theater
Stammstr. 8; Tel.: 02 21/ 5 10 76 86, 16.00 Uhr, Zauberklänge, Theater, ab 2 Jahren
Wallraf-Richartz-Museum – Fondation Corboud
Martinstr. 39; Tel.: 02 21/ 22 12 11 19, 14.00 Uhr, Museum-Kinder-Zeit: Was Bilder erzählen, für Kinder ab 8 Jahren. Veranst.: Museumsdienst; Info-Tel.: 02 21/ 22 12 34 68
Bürgerzentrum Engelshof
Oberstr. 96; Tel.: 0 22 03/1 52 16, 17.00 Uhr, Teenie-Disco, von 11 bis 15 Jahren (Gewölbekeller)
Theater die Baustelle
Bonner Str. 284; Tel.: 02 21/ 61 24 80, 16.00 Uhr, Die kleine Meerjungfrau, Singspiel, ab 6 Jahren
Jugendpark
Sachsenbergstr./Rheinpark; Tel.:
Naturgut Ophoven
Talstr. 4; Tel.: 0 21 71/73 49 90, 15.30 Uhr, Märchenhafter Spaziergang, an besonderen Plätzen werden Märchen frei erzählt, für Kinder von 4-5 Jahren, Anmeldung erforderlich; Info-Tel.: 0 21 71/73 49 90
Rheinbreitbach
Ev. Gemeindezentrum
Bürresheimer Str., 16.00 Uhr, 1. Carl-Loewe-Kinderkonzert, mit dem Trinitatis Kinder- und Jugendchor

SPORT

Köln
Jahnwiesen/Rhein-Energie-Stadion
Junkersdorfer Str., 17.30 Uhr, Disc Days Cologne/Deutsche Meisterschaften im Freestyle Frisbee Weitwurf-Finale, ab 18 Uhr Top-Spiel im Ultimate Frisbee

LITERATUR

Köln
Sion em Keldenich
Weyertal 47; Tel.: 02 21/44 46 04, 20.30 Uhr, Wirtschaftskrise, Europakrise, Leberkäse, Literaturabend vor der Europawahl, mit Dr. Lale Akgün
Theater im Hof
Roonstr. 54; Tel.: 02 21/ 3 56 81 22, 20.00 Uhr, Nachthimmel, Klavierperformance mit Michael Rettig, mit Gedichten von Rainer Maria Rilke

FILM

Köln
Konrad-Adenauer-Platz
13.00 Uhr, Die Sportarena. Talkshow auf der Showbühne, mit Ferdinand Linzenich (Präsident Bergisch Gladbach 09, Kabarettist) u. a.; Moderator: Thomas Kalus, im Rahmen des Festes „Miteinander – Füreinander – Bergisch Gladbach in Bewegung"

VERNISSAGEN

Köln
Forum für Fotografie
Schönhauser Str. 8; Tel.: 02 21/ 3 40 18 30, 16.00 Uhr, Photographers in Conflict, Konzeptuelles Foto- und Videoprojekt von Gian-Reto Gredig und Goran Galic. Ausstellung bis 12.7. (Mi-Fr 14-18h, Sa 12-18h, So 12-16h)

MÄRKTE UND FESTE

Köln
Rewe Holweide
Piccolomini-Str. 435, 10.00 Uhr, Flohmarkt, Veranst.: Holweider Selbsthilfe HOSE e. V.
Montessori-Gymnasium Köln
Rochusstr. 145–147, 14.00 Uhr, Grillfest des 1. Bocklemünder Judo Clubs e.V. DJK, der Erlös geht an den Förderverein für krebskranke Kinder e. V. Köln
Baumschule La Cava
Widdersdorfer Landstraße 103, 10.00 Uhr, 4. Olivenblütenfest im Kölner Olivenhain; Info-Tel.: 02 21/ 550 91 42
Langenfeld
Schauplatz
Hauptstr. 129; Tel.: 0 21 73/ 79 49 14, 20.00 Uhr, Männerabend. Schauspiel
Siegburg

0 22 41/
ifall Eden.

ertheater
2 21/
iffene-Büh-
n im Acht-
tion: Heinz
liche

.: 02 21/
obias

./
irtreff-Fol-

e Imis,
. Comedy,
stivals Ei-

ermania

Handstr. 247; Tel.: 0 22 02/ 4 25 06, 17.00 Uhr, Kammerorchester Bergisch Gladbach. Werke von Haydn und Mendelssohn Bartholdy. Leitung: Stefan Kames, Orgel: Clemens Ganz
Brühl
Schloss Augustusburg
Schlossstr. 2; Tel.: 0 22 32/ 4 40 00, 20.00 Uhr, Brühler Schlosskonzerte: Trio Virtuoso. Das Wiener Klaviertrio mit Werken von Haydn, Beethoven, und Mendelssohn Bartholdy (im Treppenhaus)
Leverkusen
Naturgut Ophoven
Talstr. 4; Tel.: 0 21 71/73 49 90, 11.00 Uhr, Kammerkonzert der Musikschule Leverkusen

SPORT

Köln
ASV-Halle
Olympiaweg 3, 12.30 Uhr, Disc Days Cologne/Deutsche Meisterschaften im Freestyle-Frisbee. Finale Freestyle Coop, 13.30 Uhr Damenfinale, 14.30 Uhr Paarfinale, 15.30 Uhr Finale Ultimate Open

KINDER UND JUGEND

Köln
Bürgerzentrum Engelshof
Oberstr. 96; Tel.: 0 22 03/1 52 16, 11.00 Uhr, Der kleine Wassermann. Puppentheater ab 4 Jahren, nach Otfried Preussler
Käthe-Kollwitz-Museum
28 02 80, 11.00 Uhr, Jugend musiziert. Konzert der Bundespreisträger aus Nordrhein-Westfalen
Bergisch Gladbach
Städtische Galerie Villa Zanders
Konrad-Adenauer-Platz 8; Tel.: 0 22 02/14 23 34, 13.00 Uhr, Kinder-Künstler-Fest im Park. Künstler, Architekten und Musiker arbeiten und experimentieren mit Kindern; Veranst.: Galerie und Schloss e. V.
Brühl
Max-Ernst-Museum
Max-Ernst-Allee 1; Tel.: 0 22 34/ 9 92 15 55, 15.00 Uhr, Offene Kinderwerkstatt. Hier wird gerubbelt, geschnitten und geklebt: „Meister Zufall" ist gefragt. Anm. nicht erforderlich, ab 4 Jahren
Hürth
Kloster Burbach
Bonnstr. 38, 11.00 Uhr, Kinderfest. Mit Spielparcours, Hüpfburg, Ballonwettbewerb u.v.m.; Veranst.: Behindertensportverein Hürth
Pulheim
Walzwerk-Theater
Rommerskirchener Str. 21; Tel.: 0 22 38/47 51 75, 15.00 Uhr, Michel aus Lönneberga. Mit dem Theater Blaues Haus, ab 4 Jahren

LITERATUR

Köln
Zirkus- und Artistikzentrum
An der Schanz 6; Tel.: 02 21/ 7 02 16 78, 20.00 Uhr, „Rock 'n' Read Summerslam". Dagmar Schön-

Radio Köln, 06.06.2009

Radio Köln 107.1, 06.06.09

Beitrag für die Sportsendung um 13:20 Uhr, mit O-Tönen von Florian Hess, (Hauptjuror der Freestyle Frisbee-DM) und Jörg Benner (Co-Organisator Disc Days Cologne)

WDR Aktuelle Stunde, 06.06.2009

WDR Aktuelle Stunde Köln, 06.06.09

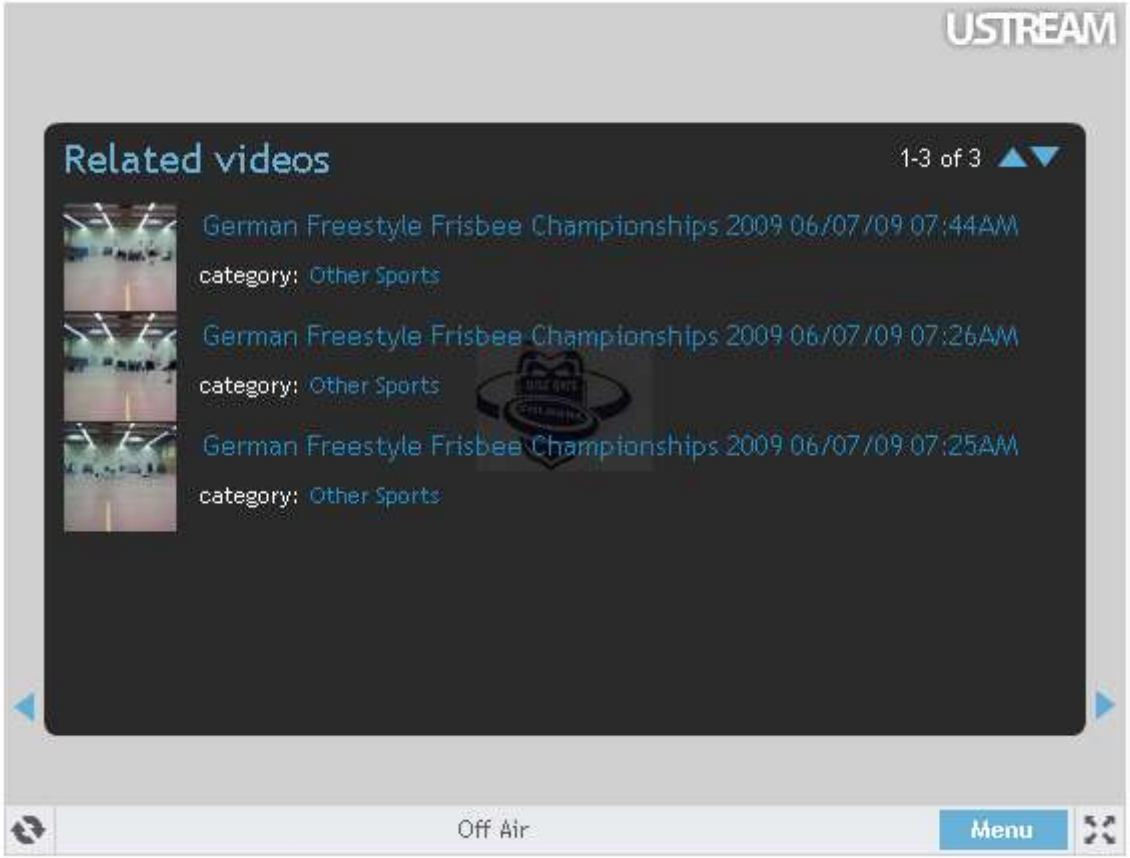
Live-On-Tape – Schalte (3,5 min) zuerst aus der ASV-Halle mit Florian Hess (Hauptjuror der Freestyle Frisbee-DM), und anschließend von den verregneten Jahnwiesen mit Jörg Benner (Co-Organisator der Disc Days Cologne).

Livestream German Freestyle Frisbee Championships 2009

Geschrieben von: Florian Hess
Freitag, 05. Juni 2009 um 18:21 Uhr

An alle Zuhausegebliebenen. Hier ist der Livestream von den Disc Days Cologne 2009! Insbesondere von der Deutschen Freestyle Frisbee Meisterschaften auf den Jahnwiesen und beim ASV Köln!

Wir versuchen so oft wie möglich zu broadcasten, auf jeden Fall am Sonntag zu den Finals ab 12:30 Uhr! Also einschalten!



Kommentare (6)

Kölner Stadt-Anzeiger, 08.06.2009

Spannender Wettkampf um die bunten Scheiben

Die Frisbee-Scheiben flogen an diesem Wochenende mal drinnen und mal draußen. Der Regen trieb die Teilnehmer der Deutschen Freestyle-Meisterschaft im Rahmen der dritten Auflage der „Disc Days Cologne“ am Samstag in die ASV-Halle. Am Sonntag konnten die 30 aus ganz Deutschland angereisten Teams dann ihr Können bei den Finalspielen auf den Jahrwiesen beweisen. Organisator der Spiele war **Frühsport 0,2**, die Frisbeesport-Abteilung im **ASV Köln**, die vor gut zwölf Jahren von Studenten der Sporthochschule gegründet worden war und mittlerweile mehr als hundert Aktive in fünf verschiedenen Teams zählt. Auch die Kleinen werfen sich nach den Regeln die bunten Scheiben zu. Die Kindergruppe firmiert unter dem Namen **Werfi & Fangi**.

Das regelgerechte Werfen und Fangen von Frisbee-Scheiben gilt als Mannschaftssport, der immer mehr Anhänger findet. BILD: MAX

Tolle Ultimate-Finale mit zwei Titelverteidigungen

Jörg Benner - 08.06.2009 07:36

"Disc Days Cologne" mit Deutscher Meisterschaft im Freestyle Frisbee trotz Regens erfolgreich zu Ende gegangen

Köln - Mit jeweils zwei Finalen der Freestyle-DM und im Ultimate sind am ersten Juni-Wochenende die "Disc Days Cologne #3" zu Ende gegangen. Am durchweg verregneten Samstag Nachmittag fand zudem der erste Weitwurf-Wettbewerb seit mehr als 12 Jahren in Deutschland statt. In den Ultimate-Finalen setzten sich die Titelverteidiger des Vorjahres jeweils gegen ein Team aus Frankreich durch: Bei den Damen die "Woodchicas" aus Sauerlach (Foto) gegen "Yaka", in der offenen Division "Die 7 Schwaben" aus Stuttgart gegen "Ultimate Vibration".

Sieger bei den Freestylern wurden im "Coop" Christian Lamred, Heiko Vogt, Carsten Heim (Karlsruhe/Ludwigsburg). Carsten Heim und Christian Lamred konnten damit ihren Meistertitel des Vorjahres verteidigen, den sie gemeinsam mit Florian Hess errungen hatten. Dieser musste verletzungsbedingt pausieren und nahm stattdessen die Position des Hauptjuroren der Deutschen Meisterschaften ein. Auf dem zweiten Platz landeten die beiden Berliner Bo Bul und Anton Capellmann gemeinsam mit dem Lokalmatadoren Sascha Scherzinger vor dem Karlsruher Trio Judith Haas, Domique Weißenberger und Rainer Dörr.

Nachdem diese Entscheidung noch unter freiem Himmel stattfinden konnte, zog erneut Regen auf, der die Freestyler zum Umzug in die Halle zwang. Dort setzte sich beim Finale "Open Pairs" erstmals die beiden Berliner Jan Schreck und Anton Capellmann durch, vor Bo Bul und Carsten Heim (Berlin/Ludwigsburg) sowie Judith Haas und Heiko Vogt (Karlsruhe). Ebenso wie die Ultimate-Spiele wurde auch der Weitwurf-Wettbewerb am Samstag bei Regen fortgeführt. Leider blieb die Zahl der Teilnehmer deshalb deutlich hinter den Erwartungen zurück, dennoch wurden beachtliche Weiten erzielt. Sieger wurden bei den Damen Carola Rösch (Stuttgart) mit 71 Metern, bei den Junioren Sven Rippel (Lünen) mit 128 Metern und Open Christian Plaue (Grebenstein) mit 135 Metern. Den weitesten Wurf des Tages erzielte Organisator Hartmut Wahrmann in der Vorrunde mit 138 Metern.

Im Ultimate-Wettbewerb gingen 19 Open- und 10 Damenteams an den Start. Insbesondere die obere Turnierhälfte der Open-Division war mit durchweg engen Ergebnissen sehr hart umkämpft. Um eine faire und transparente Spirit-Wertung zu gewährleisten, wurde die Nicht-Abgabe von Spirit-Score-Zetteln mit Punktabzug bestraft. Guten Spirit gab es vor allem in der Open-Division: Ein durchschnittlicher Spirit reichte hier nur zum 16. Platz. Und das, obwohl speziell die Open-Teams Ihre Spirit-Score-Zettel nicht immer abgegeben haben und mit entsprechenden Punktabzügen bestraft wurden. Spirit-Sieger wurden bei den Damen die "Seagulls" Hamburg und Open die "X-Men" (Pick-Up-Team). Der trockene Samstagabend mit gemeinsamem Essen und einer Party mit Live-Musik sowie der weitgehend regenfreie Sonntag dürfte die Spieler einigermaßen versöhnt haben.

Als nächste Termine stehen am 4. und 5. Juli beim ASV Köln das Relegations-Turnier für die erste offene Liga sowie vom 14. bis 16. August die Deutschen Meisterschaften im Ultimate Frisbee wiederum auf den Jahnwiesen und beim ASV auf dem Programm. Ein separater Nachbericht zur Freestyle Frisbee-DM folgt.

Alle Platzierungen, Freestyle-DM: http://www.frisbeesportverband.de/events/index.php?aid=2116&eid=1169668331, Ultimate-Turnier: http://www.frisbeesportverband.de/events/index.php?aid=2115&eid=1169668330 und Weitwurf-Wettbewerb: http://www.frisbeesportverband.de/events/index.php?aid=2114&eid=1169668443

YouTube Broadcast Yourself ™
Weltweit | Deutsch

Startseite | Videos | Kanäle | Community

Open Pairs Finale 2009 Köln Freestyle Frisbee- HQ

★★★★★ 11 Bewertungen

390 Aufrufe

Deutsche Meisterschaften in Köln (06.06.2009 - 07.06.2009)

Platzierungen Freestyle Frisbee DM 2009 in Köln

Jörg Benner - 09.06.2009 08:22

Platzierungen Coop

Deutsche Meister: Christian Lamred, Heiko Vogt, Carsten Heim
2. Bo Bul, Anton Capellmann, Sascha Scherzinger
3. Judith Haas, Rainer Dörr, Domi Weißenberger
4. Mehrdad Hosseinian, Martin Stadler, Stefan Dünkel
5. Bianca Strunz, Woo Wunder, Markus Hein
6. Jan Schreck, Marc Pestotnik, Koljas Hannemann
7. Ilka Simon, Waldemar Wagner, Harry Skomroch
8. Jochen Schleicher, Tob Gebert, Greg Marter

Platzierungen Open Pairs

Deutsche Meister Jan Schreck, Anton Capellmann
2. Bo Bul, Carsten Heim
3. Judith Haas, Heiko Vogt
4. Rainer Dörr, Domi Weißenberger
5. Stefan Dünkel, Martin Stadler
6. Sascha Scherzinger, Waldemar Wagner
7. Christian Lamred, Markus Götz
8. Kolja Hannemann, Markus Hein

Kölner Sport

Disc Days Cologne: Silber für Kölner Frisbee-Artisten

Köln, 9.6.2009, 11:10 Uhr > Selbst der Regen schreckte am Wochenende die Sportler mit der runden Scheibe nicht ab. Bei der Deutschen Meisterschaft im Freestyle Frisbee belegten Kölner Artisten den zweiten Platz.

Foto oben: Aufgrund des starken regens mussten die frisbee-Artisten am vergangenen Samstag in die Halle ausweichen.

Selbst der viele Regen am vergangenen Wochenden konnte den Sportlern den Spaß nicht verderben. Die dritte Ausgabe Disc Days Cologne, organisiert von der Frisbee-Abteilung des ASV, war ein Erfolg. Insbesondere am Sonntag besuchten rund 200 Gäste den ASV Köln. Tagsüber wurde Frisbee-Sport geboten, abends wurde in gemütlicher Runde zusammen gegessen und gefeiert. Neben dem Teamsport Ultimate Frisbee stand in diesem Jahr ein weiterer Wettkampf auf dem Programm der Disc Days Cologne. Gekämpft wurde im Bereich Freestyle Frisbee um die Krone der Deutschen Meisterschaft. Dabei konnte der Kölner Mitorganisator Sascha Scherzinger in der Division "Coop" (Spielen zu dritt) die Silbermedaille erringen. Zu sehen gab es außerdem einen selten gezeigten Weitwurf-Wettkampf. bei dem wurden trotz Regenschauer beachtliche Weiten erzielt. Der weiteste Wurf der Damen ging über 71 Meter. Der Sieger der Herren warf ganze 135 Meter weit. Nach diesem gelungenen Auftakt des Frisbee-Turnierjahres 2009 in Köln, folgen in den kommenden Monaten weitere Events. So wird am 4. und 5. Juli das Qualifikations-Turnier für die erste Liga im Teamsport Ultinmate Frisbee in Köln ausgetragen. Mit dabei ist dotr auch die erste Mannschaft des ASV. Im August folgt anschließend die Deutsche Meisterschaft im Ultimate Frisbee in Köln.

[cs; Foto: Tim Pattberg]

Freestyle-DM 2009: Berliner Duo erstmals an der Spitze

Jörg Benner - 08.06.2009 07:37

Im Coop gelingt Christian Lamred und Carsten Heim gemeinsam mit Heiko Vogt die Titelverteidigung

Köln – Die größte Leistungssteigerung bei der Frisbee Freestyle-DM 2009 hatte das Berliner Duo Jan Schreck und Anton Capellmann aufzuweisen. Vor zwei Jahren bei der DM in Karlsruhe noch achte, schafften sie dieses Mal nicht nur den Sprung aufs Treppchen, sondern gleich aufs Siegerpodest. In Abwesenheit des zweifachen Titelverteidigers Flo Hess (Karlsruhe), der Hauptjuror der DM in Köln war, gelang seinen Partnern Christian Lamred (Karlsruhe) und Carsten Heim (Ludwigsburg) gemeinsam mit Heiko Vogt immerhin die Titelverteidigung in der Division „Coop".

Die kontinuierliche Aufwärtstendenz von Jan Schreck war schon im vergangenen Jahr zu beobachten, als er gemeinsam mit Bianca Strunz den 5. Platz im Paarwettbewerb belegte. In diesem Jahr ist der erste Titel für das Paar Schreck/Capellmann der vorläufige krönende Abschluss einer bemerkenswerten Entwicklung. „Toll, wie die beiden an ihrer künstlerischen Darbietung gearbeitet haben, und wie sie ihre vielen schwierigen Kombos in ihrer clownesken Finalroutine mit nur einem Drop präsentierten!", staunte auch der Moderator der Veranstaltung und dreifache Deutsche Meister Hartmut Wahrmann.

Die Stärke der Berliner Szene machte sich vor allem auch in der Division „Coop" bemerkbar, wo Bo Bul mit Anton Capellmann und dem Lokalmatadoren Sascha Scherzinger die Silbermedaille holten. Auf Rang 5 und Rang 6 zwei weitere Berliner Trios mit Bianca Strunz, Woo Wunder und Markus Hein sowie Jan Schreck, Marc Pestotnik und Kolja Hannemann. Bianca Strunz, im Vorjahr vierte im „Coop" gemeinsam mit Ilka Simon und Marc Pestotnik und wie erwähnt fünfte im Paarwettbewerb, verpasste dieses Mal zusammen mit Marc Pestotnik das „Open Pairs"-Finale knapp. Sie wurde während des gesamten Turniers von einem Drehteam des Pro7-Formats Galileo begleitet; daraus soll ein etwa 15-minütiges Feature entstehen.

„Die Organisation hat uns einiges abverlangt", fasst Turnierdirektor Sascha Scherzinger das teils verregnete Wochenende zusammen: „An beiden Tagen mussten wir die Freestyle-Wettkämpfe von der Wiese in die ASV-Halle verlegen." Der Umzug war jeweils mit dem Aufstellen einer Musikanlage und der Tische für die Juroren verbunden. Umso erstaunlicher seine sportlichen Leistungen, die wie bereits gesagt zu Silber im „Coop" und gemeinsam mit Waldemar Wagner zum sechsten Platz im „Open Pairs"-Finale reichten. Weiteren Aufwind erhält die Kölner Freestyle Frisbee-Szene durch den Einzug des Kölner Trios Ilka Simon, Waldemar Wagner und Harry Skomroch ins „Coop"-Finale.

Mit der Titelverteidigung im „Coop" bestätigte sich erneut die Stärke der Teams aus dem Großraum Karlsruhe und Heidelberg. Auf Platz drei das zweite Karlsruher Trio Judith Haas, Rainer Dörr und Domi Weißenberger, die damit ihre Heidelberger Konkurrenten Mehrdad Hosseinian, Martin Stadler und Stefan Dünkel (im Vorjahr noch Vizemeister) auf den undankbaren vierten Platz verweisen konnten. Auch bei „Open Pairs" standen mit Carsten Heim (Silber gemeinsam mit Bo Bul) sowie Judith Haas und Heiko Vogt auf Platz 3 drei Teilnehmer aus dem Südwesten aus dem Treppchen. Auf den weiteren Plätzen die Vorjahresdritten Rainer Dörr und Domi Weißenberger (Karlsruhe) sowie Stefan Dünkel und Martin Stadler (Heidelberg).

Der Run des Meisterpaares unter www.youtube.com/watch?v=GaTUFJV2R5I, ein sehr schön geschnittener Film der "Kölschen Jammer" unter www.youtube.com/watch?v=p4DpZISJmb8&NR=1. Die Final-Platzierungen unter www.frisbeesportverband.de/events/index.php?aid=2116&eid=1169668331, Foto: Tim Pattberg.

www.discrockers.de, 10.06.2009

Random Foto

Upcoming Events

- **20.06.2009 - 21.06.2009 | 10.00 Seminar in Naumburg im Blütengrund**
- **27.06.2009 - 28.06.2009 | 10.00 Seminar bei den Fluhus Leonberg**
- **04.07.2009 - 05.07.2009 | 10.00 Disc Dogging Seminar bei Flensburg**

DFV News

- **08.06.2009: Freestyle-DM 2009: Berliner Duo erstmals an der Spitze**

Discrockers ▸ News ▸ Freestyle Frisbee News ▸ Deutsche Freestyle Frisbee Meisterschaften in Köln

Deutsche Freestyle Frisbee Meisterschaften in Köln

Geschrieben von: Julia Schuster
Mittwoch, 10. Juni 2009 um 14:36 Uhr

wow was ein geniales, sportliches Wochenende! Zwar hat das Wetter etwas verrückt gespielt aber wat solls....wir können ja alle auch im Regen oder eben in der Halle unseren Spaß haben! Der diesjährige Meistertitel wanderte durch den einzigartigen und wirklich fantastischen Run von **Jan Schreck & Anton Capellmann** nach Berlin!!!!Wir gratulieren auf diesem Wege nocheinmal herzlich zum Sieg!!! Weitere Titel hier im Überblick:

Open Pairs:

1. Jan Schreck, Anton Capellmann
2. Bo Bul, Carsten Heim
3. Judith Haas, Heiko Vogt
4. Rainer Dörr, Domi Weißenberger
5. Stefan Dünkel, Martin Stadler
6. Sascha Scherzinger, Waldemar Wagner
7. Christian Lamred, Markus Götz
8. Kolja Hannemann, Markus Hein

Coop:

1. Christian Lamred, Heiko Vogt, Carsten Heim
2. Bo Bul, Anton Capellmann, Sascha Scherzinger
3. Judith Haas, Rainer Dörr, Domi Weißenberger
4. Mehrdad Hosseinian, Martin Stadler, Stefan Dünkel
5. Bianca Strunz, Woo Wunder, Markus Hein
6. Jan Schreck, Marc Pestotnik, Kolja Hannemann
7. Ilka Simon, Waldemar Wagner, Harry Skomroch
8. Jochen Schleicher, Tob Gebert, Greg Marter

Bilder - Freestlye Frisbee DM 09

Karlsruhe ist Deutscher Meister!

Nachdem nun schon einige Tage nach dem aufregenden DM Wochenende vergangen sind, möchtge ich nochmal die Herausragenden Leistungen des Karlsruher Teams hervorheben.

Da wären zuerst unsere Mädels Jule und Nadine, die mit ihrer einstudierten Routine das Publikum ins Staunen versetzten und durch einige schwierige Catches wie Scarecrow und Gits begeisterten. Im Coop zusammen mit Freddy verpassten sie nur knapp das Finale!

Freddy, der als jüngster Starter im Karlsruher Team eine steile Steigerung im letzen Jahr zu verzeichnen hat spielte in Pairs mit Jochen 'Discrockers' Schleicher!

Das neu zusammengefundene Paar rockten das Viertelfinale mit ihrem bekannten super stylischen Style!

Keiner merkte Jochen die lange Verletzungspause an. Ich glaube man kann sagen das er nach dieser Leistung wieder absolut Fit ist!

Die Karlsruher Dominique Weißenberger und Rainer Dörr zeigten eine geniale Freestyle Show mit vielen zur Musik abgestimmten Synchronelementen. Das Team trumpfte mit einer hervorragenden Artistic Impression und Big Air Catches von Domi auf.

Sogar neu gelernte Tricks wie den Gitoss to Gitis von Rainer wurden gezeigt, was die Judges und das Publikum von den Stühlen riss!

Durch diesen souveränen Auftritt schaften sie es auf den Platz 4 im Finale!

Im Coop durften sie sogar aufs Treppchen. Zusammen mit Judtith Haas hatten sie einen emotionsgeladenen Finalrun mit einem Big Air Pulling up the Roots von Domi als Highlight!

Mit einer harmonischen und sehr gut auf die Musik abgestimmten Choreografie, mit kreativen Coop-Moves und überragender Fehlerquote sicherten sich Judith und Heiko Platz 3 im Finale und brachten damit die zweite Medallie nach Karlsruhe!

Christian Lamred spielte Pairs mit Markus Götz aus München und musste direkt nach dem Hammer-Run von Jan und Anton starten. Nach einigen Fehlern am Anfang, konnte sich das Team nach einer spektakuläre Spinning Combo vom Crystal wieder richtig pushen!

Der Coop Run war dagegen das Highlight! Mit einem klassischen Schlager und witzigen Choreographie als Intro starteten Christian Heiko und Carsten in den Lauf!

Komplexe Coop Combos und schwierige Catches liesen das Coop Team am Ende den Titel nach Hause bringen.

Karlsruhe ist Deutscher Meister!

Heiko Vogt ist damit erfolgreichster Karlsruher Spieler mit einer Bronze und einer Gold Medallie. Herzlichen Glückwunsch!

Florian Hess, der als Headjudge das Turnier begleitete, hat den 'Spirit of the Game' Preis gewonnen :-)

„Dieser Lauf wird uns im Gedächtnis bleiben"

Jörg Benner - 16.06.2009 18:54

DFV Freestyle-Koordinator Flo Hess über die Routinen im „Open-Pairs"-Finale der Deutschen Meisterschaft

Karlsruhe – Er kam, sah und – applaudierte. Als amtierender Deutscher Meister in beiden Divisionen („Coop" und „Open Pairs") kam Florian Hess (Foto: Julia Schuster) zur Freestyle Frisbee-DM nach Köln, um als Hauptjuror der Veranstaltung seinen Nachfolgern aufs Podest zu helfen. Mit einer Verletzung ereilte ihn in diesem Jahr dasselbe Los wie im Vorjahr Bo Bul, der nun erneut zwei Silbermedaillen erringen konnte.

Einerseits ist es Flo Hess schwer gefallen, zum Zuschauer verdammt zu sein, andererseits begeisterte er sich auch für die starken Leistungen der DM-Teilnehmer: „Abgesehen vom ersten Platz ist das Finale sehr knapp ausgegangen. Von Platz 3 bis 8 sind nur 4,3 Punkte Differenz, was von der hohen Qualität und dem starken Leistungsanstieg der Finalteilnehmer zeugt." Dies schürt seine Hoffnung für das Abschneiden der deutschen Teilnehmer der Freestyle Frisbee-WM vom 19. bis 23. August in Berlin, bei der er auch wieder antreten möchte. Hier seine Paar-Bewertungen im Einzelnen:

Kolja Hannemann, Markus Hein (8. Platz): „Kolja und Markus boten eine gute, abwechslungsreiche Routine mit schönem Style. Leider unterliefen ihnen im Verhältnis zu den anderen Finalteilnehmern zu viele Fehler. Daher reichte es für die erfahrenen Spieler aus Berlin nicht zu mehr als zu dem für sie vielleicht etwas enttäuschenden 8. Platz."

Christian Lamred und Markus Götz (7. Platz): „Sie mussten direkt nach dem Hammer-Run von Jan und Anton starten und hatten es deshalb besonders schwer. Nach einigen Fehlern am Anfang konnte sich das Team noch mal aufrappeln und vor allem durch spektakuläre Spinning-Combos von Christian doch noch zu einer soliden Leistung kommen."

Sascha Scherzinger und Waldemar Wagner (6. Platz): „Ein sauberer, abwechslungsreicher Lauf mit einem sehr flüssigen Style. Die beiden Kölner Lokalmatadoren setzten als erstes Team einen hohen Maßstab im Finale, was sich auch im Endresultat widerspiegelt."

Stefan Dünkel und Martin Stadler (5. Platz): „Die Heidelberger starteten unter schwierigen Bedingungen in das Finale, nachdem sie am Vorabend bis zum Rausschmiss die Party gerockt hatten... :-) Sie zeigten spektakuläre Counter-Moves und kämpften sich mit vielen risikobehafteten Tricks immerhin auf Platz 5."

Rainer Dörr und Domi Weißenberger (4. Platz): „Geniale Freestyle-Show mit vielen zur Musik abgestimmten Synchronelementen. Das Team trumpfte mit einer hervorragenden Artistic Impression und big Air Catches von Dominique Weißenberger auf."

Judith Haas und Heiko Vogt (3. Platz): „Mit einer harmonischen und sehr gut auf die Musik abgestimmten Choreografie, mit kreativen Coop-Moves und überragender Fehlerquote sicherten sich die Karlsruher ein Platz auf dem Treppchen."

Bo Bul und Carsten Heim (Vizemeister): „Die beiden zeigten durchweg sehr schwierige, technisch anspruchsvolle Moves. Dazu gab es noch kleine Tanzeinlagen von Carsten Heim, was die Judges und das Publikum sehr erfreute!"

Jan Schreck und Anton Capellmann: „Die Routine des Tournaments! Jan und Anton überraschten alle mit ihrer lustigen Clownshow! Endlich ist der Knoten geplatzt und die „ewigen Zweiten" können sich verdient Deutscher Meister nennen. Sie waren in allen drei Kategorien (Execution, Artistic Impression und Difficulty) mit weitem Abstand Gewinner vor dem zweiten Team. Dieser Lauf hatte einfach alles: Stimmung, Spaß, gute Musik, schöne Choreographie, hohe Difficulty, wenig Fehler! - Sensationell! Er wird uns im Gedächtnis bleiben."

Die Finalroutine zum Ansehen: www.youtube.com/watch?v=GaTUFJV2R5I. der Nachbericht unter www.frisbeesportverband.de/news/index.php?nid=1168939923.

Silbermedaille für Kölner Frisbee-Artisten

"Disc Days Cologne" mit DM im Freestyle

Der Kölner Sascha Scherzinger errang bei der von ihm mitorganisierten Deutschen Meisterschaft im Freestyle Frisbee beim ASV eine Silbermedaille. Foto: Schillberg

Müngersdorf (jb). Bei der Deutschen Meisterschaft im Freestyle Frisbee beim ASV Köln hat Lokalmatador Sascha Scherzinger die Silbermedaille errungen. "Damit hätte ich nie gerechnet!", freute sich der Mitorganisator der DM, die im Rahmen der diesjährigen "Disc Days Cologne" stattfand.

Außerdem standen auf den Jahnwiesen Entscheidungen bei einem Einladungsturnier im Teamsport Ultimate Frisbee sowie ein Weitwurf-Wettbewerb auf dem Programm, bei dem Weiten von über 130 Meter erzielt wurden. "Die Organisation hat uns einiges abverlangt", lässt der Frisbee-Artist Scherzinger das teils verregnete Wochenende Revue passieren: "An beiden Tagen mussten wir die Freestyle-Wettkämpfe von der Wiese in die ASV-Halle verlegen." Der Umzug war jeweils mit dem Aufstellen einer Musikanlage und der Tische für die Juroren verbunden. Beim Freestyle Frisbee werden artistische Darbietungen mit der sich drehenden Scheibe zu Musik nach ihrer Schwierigkeit, der Ausführung und dem künstlerischen Ausdruck bewertet.

Sieger bei der Deutschen Meisterschaft wurden im "Coop" (dem Spielen zu dritt) Christian Lamred, Heiko Vogt und Carsten Heim (Karlsruhe/Ludwigsburg) vor Bo Bul, Anton Capellmann und Sascha Scherzinger (Berlin/Köln) sowie dem Karlsruher Trio Judith Haas, Dominik Weißenberger und Rainer Dörr. In der paarweisen Entscheidung setzten sich Jan Schreck und Anton Capellmann (Berlin) vor Bo Bul und Carsten Heim (Berlin/Ludwigsburg) sowie Judith Haas und Heiko Vogt (Karlsruhe) durch. Die Kölner Teilnehmer Sascha Scherzinger und Waldemar Wagner kamen bei den Paarentscheidungen auf den 6. Platz sowie Ilka Simon, Waldemar Wagner und Harry Skomroch im "Coop"-Finale auf Rang sieben.

Im Ultimate-Wettkampf, der auch bei Regen auf den Jahnwiesen weiterlief, siegten in den Finalspielen die Titelverteidiger des Vorjahres: Bei den Damen die "Woodchicas" aus Sauerlach bei München, bei den Herren "Die 7 Schwaben" aus Stuttgart. Beide Teams bekamen es dabei mit Gegnern aus Frankreich zu tun. Die Gastgeber vom ASV Köln belegten bei den Damen den 10. Platz und bei den Herren die Plätze 6 und 16. Als nächste Termine im Frisbeesport stehen beim ASV Köln das Relegations-Turnier für die erste Ultimate-Mannschaft (Qualifikation für die erste Liga) am 4. und 5. Juli sowie die Deutsche Meisterschaft im Ultimate Frisbee vom 14. bis 16. August wiederum auf den Jahnwiesen und beim ASV auf dem Programm. Weitere Informationen unter www.frisbeesportverband.de

Artikel drucken

KÖLNER WOCHENSPIEGEL

Kölner Westen

Kölner Wochenspiegel,
17.06.2009

Silbermedaille für Kölner Frisbee-Artisten

„Disc Days Cologne" mit DM im Freestyle

■ Der Kölner Sascha Scherzinger errang bei der von ihm mitorganisierten Deutschen Meisterschaft im Freestyle Frisbee beim ASV eine Silbermedaille. Foto: Schillberg

Müngersdorf (jb). Bei der Deutschen Meisterschaft im Freestyle Frisbee beim ASV Köln hat Lokalmatador Sascha Scherzinger die Silbermedaille errungen.

„Damit hätte ich nie gerechnet!", freute sich der Mitorganisator der DM, die im Rahmen der diesjährigen „Disc Days Cologne" stattfand. Außerdem standen auf den Jahnwiesen Entscheidungen bei einem Einladungsturnier im Teamsport Ultimate Frisbee sowie ein Weitwurf-Wettbewerb auf dem Programm, bei dem Weiten von über 130 Meter erzielt wurden.

„Die Organisation hat uns einiges abverlangt", lässt der Frisbee-Artist Scherzinger das teils verregnete Wochenende Revue passieren: „An beiden Tagen mussten wir die Freestyle-Wettkämpfe von der Wiese in die ASV-Halle verlegen." Der Umzug war jeweils mit dem Aufstellen einer Musikanlage und der Tische für die Juroren verbunden. Beim Freestyle Frisbee werden artistische Darbietungen mit der sich drehenden Scheibe zu Musik nach ihrer Schwierigkeit, der Ausführung und dem künstlerischen Ausdruck bewertet.

Sieger bei der Deutschen Meisterschaft wurden im „Coop" (dem Spielen zu dritt) Christian Lamred, Heiko Vogt und Carsten Heim (Karlsruhe/Ludwigsburg) vor Bo Bul, Anton Capellmann und Sascha Scherzinger (Berlin/Köln) sowie dem Karlsruher Trio Judith Haas, Dominik Weißenberger und Rainer Dörr. In der paarweisen Entscheidung setzten sich Jan Schreck und Anton Capellmann (Berlin) vor Bo Bul und Carsten Heim (Berlin/Ludwigsburg) sowie Judith Haas und Heiko Vogt (Karlsruhe) durch. Die Kölner Teilnehmer Sascha Scherzinger und Waldemar Wagner kamen bei den Paarentscheidungen auf den 6. Platz sowie Ilka Simon, Waldemar Wagner und Harry Skomroch im "Coop"-Finale auf Rang sieben.

Im Ultimate-Wettkampf, der auch bei Regen auf den Jahnwiesen weiterlief, siegten in den Finalspielen die Titelverteidiger des Vorjahres: Bei den Damen die „Woodchicas" aus Sauerlach bei München, bei den Herren „Die 7 Schwaben" aus Stuttgart. Beide Teams bekamen es dabei mit Gegnern aus Frankreich zu tun.

Die Gastgeber vom ASV Köln belegten bei den Damen den 10. Platz und bei den Herren die Plätze 6 und 16. Als nächste Termine im Frisbeesport stehen beim ASV Köln das Relegations-Turnier für die erste Ultimate-Mannschaft (Qualifikation für die erste Liga) am 4. und 5. Juli sowie die Deutsche Meisterschaft im Ultimate Frisbee vom 14. bis 16. August wiederum auf den Jahnwiesen und beim ASV auf dem Programm. Weitere Informationen unter **www.frisbeesportverband.de**

Loss Jonn, Juli 2009

LOSS JONN
in Köln
Willkommen beim Stadtmagazin für Sport und Gesundheit

Silber für Kölner Frisbee-Artisten

Erfolgreiche "Disc Days Cologne" mit Deutscher Meisterschaft im Freestyle Frisbee

Die dritte Ausgabe der "Disc Days Cologne" hat Anfang Juni eine Meisterschaftsentscheidung beinhaltet: Im Rahmen der Wettkämpfe auf den Jahnwiesen und beim ASV Köln wurden die Meister im Freestyle Frisbee ermittelt. Dabei konnte der Kölner Mitorganisator Sascha Scherzinger in der Division "Coop" (Spielen zu dritt) die Silbermedaille erringen. Daneben gab es Entscheidungen der Damen und der Herren im Teamsport Ultimate Frisbee sowie einen selten gesehenen Weitwurf-Wettkampf.

Sieger bei den Freestylern wurden im "Coop" Christian Lamred, Heiko Vogt, Carsten Heim (Karlsruhe/Ludwigsburg) vor Bo Bul, Anton Capellmann, Sascha Scherzinger (Berlin/Köln) und dem Karlsruher Trio Judith Haas, Domique Weißenberger und Rainer Dörr. In der paarweisen Entscheidung setzten sich Jan Schreck und Anton Capellmann (Berlin) vor Bo Bul und Carsten Heim (Berlin/Ludwigsburg) und Judith Haas und Heiko Vogt (Karlsruhe) durch. Die Kölner Teilnehmer Sascha Scherzinger und Waldemar Wagner kamen bei den Paarentscheidungen auf den 6. Platz sowie Ilka Simon, Waldemar Wagner und Harry Skomroch im "Coop-Finale" auf Rang 7.

In den Ultimate-Spielen setzten sich nach zwei Tagen die Titelverteidiger des Vorjahres durch: Bei den Damen die "Woodchicas" aus Sauerlach bei München, bei den Herren "Die 7 Schwaben" aus Stuttgart. Beide Teams bekamen es im Finale mit Gegnern aus Frankreich zu tun. Die Gastgeber vom ASV Köln belegten bei den Damen den 10. Platz und bei den Herren die Plätze 6 und 16. "Wir sind froh, dass alles gut geklappt hat, trotz Dauerregens am Samstagnachmittag", resümiert Mitorganisator Jörg Benner erleichtert. Der trockene Samstagabend mit einer Party und der weitestgehend regenfreie Sonntag versöhnte die Spieler. Insbesondere am Sonntag besuchten rund 300 Gäste den ASV Köln.

Der Weitwurf-Wettbewerb am Samstag auf den Jahnwiesen ging leider etwas im Regen unter. Dennoch wurden beachtliche Weiten erzielt. Sieger wurden bei den Damen Carola Rösch (Stuttgart) mit 71 Metern, bei den Junioren Sven Rippel (Lünen) mit 128 Metern und bei den Herren Christian Plaue (Grebenstein) mit 135 Metern. Den weitesten Wurf des Tages erzielte Organisator Hartmut Wahrmann in der Vorrunde mit 138 Metern.

Als nächste Termine im Frisbeesport stehen beim ASV Köln das Relegations-Turnier für die erste Ultimate-Mannschaft (Qualifikation für die erste Liga) am 4. und 5. Juli sowie die Deutsche Meisterschaft im Ultimate Frisbee vom 14. bis 16. August wiederum auf den Jahnwiesen und beim ASV auf dem Programm.

Silbermedaillen-Gewinner Sascha Scherzinger im Freestyle-Frisbee.

www.funsporting.de,
08.07.2009

Ergebnisse von der Deutschen Freestyle Frisbee Meisterschaft 2009 in Köln

Die größte Leistungssteigerung bei der Deutschen Frisbee Freestyle Meisterschaft 2009 hatte das Berliner Duo Jan Schreck und Anton Capellmann aufzuweisen. Vor zwei Jahren bei der DM in Karlsruhe noch achte, schafften sie dieses Mal den Sprung aufs Siegerpodest.

In Abwesenheit des zweifachen Titelverteidigers Flo Hess (Karlsruhe), der Hauptjuror der **Deutschen Freestyle Frisbee Meisterschaft 2009 in Köln** war, gelang seinen Partnern Christian Lamred (Karlsruhe) und Carsten Heim (Ludwigsburg) gemeinsam mit Heiko Vogt immerhin die Titelverteidigung in der Division „Coop".

Die kontinuierliche Aufwärtstendenz von Jan Schreck war schon im vergangenen Jahr zu beobachten, als er gemeinsam mit Bianca Strunz den 5. Platz im Paarwettbewerb belegte. In diesem Jahr ist der erste Titel für das Paar Schreck/Capellmann der vorläufige krönende Abschluss einer bemerkenswerten Entwicklung. „Toll, wie die beiden an ihrer künstlerischen Darbietung gearbeitet haben, und wie sie ihre vielen schwierigen Kombos in ihrer clownesken Finalroutine mit nur einem Drop präsentierten!", staunte auch der Moderator der Veranstaltung und dreifache Deutsche Meister Hartmut Wahrmann.

Die Stärke der Berliner Frisbee Szene machte sich vor allem auch in der Division „Coop" bemerkbar, wo Bo Bul mit Anton Capellmann und dem Lokalmatadoren Sascha Scherzinger die Silbermedaille holten. Auf Rang 5 und Rang 6 zwei weitere Berliner Trios mit Bianca Strunz, Woo Wunder und Markus Hein sowie Jan Schreck, Marc Pestotnik und Kolja Hannemann. Bianca Strunz, im Vorjahr vierte im „Coop" gemeinsam mit Ilka Simon und Marc Pestotnik und wie erwähnt fünfte im Paarwettbewerb, verpasste dieses Mal zusammen mit Marc Pestotnik das „Open Pairs"-Finale knapp. Sie wurde während der gesamten Deutschen Freestyle Frisbee Meisterschaft in Köln von einem Drehteam des Pro7-Formats Galileo begleitet; daraus soll ein etwa 15-minütiges Feature entstehen.

„Die Organisation hat uns einiges abverlangt", fasst Turnierdirektor Sascha Scherzinger das teils verregnete Wochenende zusammen: „An beiden Tagen mussten wir die Freestyle-Wettkämpfe von der Wiese in die ASV-Halle verlegen." Der Umzug war jeweils mit dem Aufstellen einer Musikanlage und der Tische für die Juroren verbunden. Umso erstaunlicher seine sportlichen Leistungen, die wie bereits gesagt zu Silber im „Coop" und gemeinsam mit Waldemar Wagner zum sechsten Platz im „Open Pairs"-Finale reichten. Weiteren Aufwind erhält die Kölner Freestyle Frisbee-Szene durch den Einzug des Kölner Trios Ilka Simon, Waldemar Wagner und Harry Skomroch ins „Coop"-Finale.

Mit der Titelverteidigung im „Coop" bestätigte sich erneut die Stärke der Teams aus dem Großraum Karlsruhe und Heidelberg. Auf Platz drei das zweite Karlsruher Trio Judith Haas, Rainer Dörr und Domi Weißenberger, die damit ihre Heidelberger Konkurrenten Mehrdad Hosseinian, Martin Stadler und Stefan Dünkel (im Vorjahr noch Vizemeister) auf den undankbaren vierten Platz verweisen konnten. Auch bei „Open Pairs" standen mit Carsten Heim (Silber gemeinsam mit Bo Bul) sowie Judith Haas und Heiko Vogt auf Platz 3 drei Teilnehmer aus dem Südwesten aus dem Treppchen. Auf den weiteren Plätzen die Vorjahresdritten Rainer Dörr und Domi Weißenberger (Karlsruhe) sowie Stefan Dünkel und Martin Stadler (Heidelberg).